

# Tipps für Bands

## Wie man den Tontechniker nervt

Zunächst mal ist dies hier keine Hasstirade. Ich liebe meinen Job und ich lebe fürs Live Mischen. Es gab nur in den Jahren meiner Berufserfahrung immer wiederkehrende, vermeidbare Schwierigkeiten mit Bands, die meinen Job manchmal nervig bis unerträglich gemacht haben und zu Diskussionen geführt haben. Der Text ist Überspitzt und mit einem Augenzwinkern geschrieben.

### **Rockstargehabe**

Wenn ihr auf einem Stadtfest spielt, tut es nicht Not so zu tun, als wären wir beim Hurricane oder WACKEN. Habt bitte Respekt vor Mensch und Technik, inklusive der Leute, die euren Dreck wieder wegmachen müssen. Verschüttetes Bier und Wasser ist scheiße, auf Monitoren mit matschigen Schuhen rumspringen zerstört diese und verbiegt die Gitter, HipHop Style das Mic „droppen“ kostet mindestens einen neuen Mikrofonkorb oder das Recht weiterhin oder zukünftig diese Bühne zu betreten, Konfetti, Lametta oder Styroporkugeln sowie SÄMTLICHES Pyro ist bitte vorher anzumelden, und was ihr aus Übermut kaputt macht bezahlt ihr auch, keine Diskussion. Negative, giftige Sätze wie "Alles Scheiße hier, du kannst ja gar nix, kling kacke, kaum Leute hier, blablabla" führt dazu, dass ich für euch nur noch das nötigste mache und ihr mir mit sofortiger Wirkung Scheißegal seid. Wer mich anschreit „Ey, RedBull iss alle!“ bekommt „Stimmt.“ als Antwort.

### **Ich will alles laut**

Euer Monitormix sollte nur aus dem bestehen, was ihr für eure Performance hören müsst. „Alles“ ist keine Antwort auf „Was brauchst du?“. Ich frage mich dann immer wie ihr das im Proberaum schafft. Findet heraus, was jeder einzelne zwingend braucht und in welchem Verhältnis in der heutigen Location. Deine eigene Stimme, klar. Die Akustikgitarre, natürlich. Mehr E-Gitarre, mehr Toms, mehr Overhead, mehr mich, mehr Bass, mehr Keyboard, mehr Hall, mehr Trompete, mehr mich, mehr Snare, mehr Gitarre, mehr Hihat... ich hör mich nicht, MEHR MICH! - Mittelfinger engaged.

### **Aber Christina Aguilera macht das auch so**

Ein Gesangsmikro hält man vor den Mund. Kann sein, dass du auf nem Konzert mal gesehen hast, wie jemand mit dem Mikro „arbeitet“, aber bitte, BITTE hör auf damit das Mikrofon bei vermeintlich lauterem Passagen eine Armlänge von deinem Mund wegzuhalten. Die meisten Gesangsmikros sind nur auf den letzten 10 cm bis zum Korb empfindlich genug um deine Stimme über die Lautstärke der Band zu übertragen. Bedeutet, dass man dich in den „lauten“ Passagen einfach NICHT HÖRT. Und nein, das kann ich nicht so einstellen, lerne wie man ein Mikro bedient.

### **Hast du mal nen 9V Block?**

Sofern ihr noch keine Roadies und Backliner habt seht bitte zu, dass eure Ausrüstung spielbereit ist. Habt Ersatzsachen dabei für Dinge, die gerne mal kaputtgehen oder sich

lockern. Ersatzsaiten pro Gitarre (JA, AUCH BÄSSE!), Stimmschlüssel für Drums, Ersatzfelle, frische Batterien, Stimmgeräte, Tape, Ersatzschrauben, Werkzeug, Ersatzkabel, Sicherungen, Stifte, Zettel etc. Es gibt kaum etwas Peinlicheres, als wegen einer leeren Batterie den Gig zu beenden.

### **Meine Stimme ist sehr dynamisch**

Auch wenn das auf Platte gut kommt, kaum wahrnehmbares Flüstern in der Strophe und lautes Kreischen im Refrain ist nicht Dynamik, sondern Folter. Ich werde dein Mikro nämlich während der Strophe immer lauter machen, damit man dein Gestammel hört, und wenn du dann loslegst bekommen alle im Raum einen Herzinfarkt und schauen mich böse an. Spätestens dann kommt auf deine Stimme ein harter Limiter, der deine „Dynamik“ einfängt und deine Performance eintönig wirken lässt. Und in der Strophe wird man dich nicht mehr hören.

### **Wie ging das noch?**

Soundcheck ist Arbeitszeit. Meine wie eure. Wenn um 15:00 Soundcheck ist, dann seid bitte um 14:45 mit euren Instrumenten bereit neben der Bühne. „Wo ist denn Frank...“ geht gar nicht. Und Soundcheck ist vor allem keine Zeit zum rumeiern oder sogar Proben. Das macht ihr bitte im... wie heißt das noch... PROBeraum. Die gesamte Crew und ich haben sicherlich besseres zu tun als hinterm Pult festzusitzen und euch dabei zuzuschauen wie ihr denselben Song 3 Mal spielt und immer wieder die Bridge verkackt.

### **KRACHPENG - Ups**

Soundcheck ist vorbei, schnell noch mal warmspielen im Backstage? Klar, aber bitte sagt mir irgendwie Bescheid, wenn ihr die Akustikgitarre abzieht. Meistens reicht ein Augenkontakt, eine Geste oder kurz ans Mikro gehen und fragen. Dann mute ich den Kanal und fertig. Sonst knallt es nämlich ziemlich laut in den Lautsprechern und diese (und die Ohren aller beteiligten) leiden. Oder kauft euch ein Stimmgerät, damit ihr selber muten könnt.

### **Saufen, saufen, saufen**

Ich gebe zu, dass das zum Live spielen irgendwie dazugehört. Und ja, den Fehler habe ich auch schon gemacht. Aber bitte übertreibt es nicht. Eine besoffene Band ist nur halb so interessant, wie sie sich selber findet. Kennt euer Limit und sauft euch wenn's sein muss erst nach dem Gig voll.

### **Das sieht so nicht schön aus**

Ich bin seit etwa 6 Stunden hier und baue auf, stelle ein, mache mir einen Patchplan und habe Mikros nach den Anforderungen und meinen Soundvorstellungen ausgesucht und platziert. Bitte verstellt diese nicht, nur, weil es dann besser aussieht. Wenn euch eins bei der Performance stört, sagt mir Bescheid, dann finden wir gemeinsam eine Lösung.

### **Oh, ja, haben wir vergessen dir zu sagen**

Wenn ihr mir 30 Sekunden vor der Show eine CD aufs Pult werft mit der Anweisung „Der 5. Song ist das Intro, ab 1:23 einfaden und dann vor „Fuck the cops“ bitte Track 12 oder

13, weiß ich nicht mehr.“ könnte es sein, dass es Schwierigkeiten gibt. Wenn es spezielle Dinge in eurer Show gibt schreibt mir bitte ne Setliste mit den klaren Anweisungen neben den Titeln. Hilfreich ist auch bei mehreren Sängern, wer jeweils die Hauptstimme singt, wann im Konzert das eine Mal die Akustikgitarre gebraucht wird oder welcher Titel die Ballade ist.

### **Rider? Das heißt jetzt Twix**

Habt einen Rider, den ihr dem Veranstalter oder dem Club vorher schickt. Dann kann ich schon mal überlegen wie viele Kanäle ich brauche, alles vorbereiten und richtig hinstellen. Das beschleunigt den Soundcheck und es gibt keine Überraschungen. Haltet diesen aktuell! „Ach so, nee, wir haben jetzt 4 statt 1 Akustikgitarre und seit letztem Jahr nen Keyboarder und nen Drummer... das sollten wir mal ändern“ JA, SOLLTET IHR! Auf einem Rider sollten Anzahl der Musiker, Instrumente (bei Drums optimal: gesamtes Setup), benötigte Steckdosen, wer wo einen Monitor braucht, wenn was ihr an Deko/Technik/Licht und Crew mitbringt und eine grobe Aufstellung auf der Bühne ersichtlich sein. Ihr braucht einen CD Player fürs Intro? Draufschreiben!

Vergesst bitte nicht, dass wir alle ein Team sind, das versucht einen bombastischen Abend zu haben und möglichst vielen Leuten Spaß zu zeigen und zu bringen.

In diesem Sinne.